

<b>Zeitschrift:</b>	Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich
<b>Herausgeber:</b>	Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich
<b>Band:</b>	- (1993-1994)
<b>Heft:</b>	41
<b>Artikel:</b>	1993 - das europäische Jahr der älteren Menschen und der Solidarität zwischen den Generationen
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-790113">https://doi.org/10.5169/seals-790113</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **1993 - das europäische Jahr der älteren Menschen und der Solidarität zwischen den Generationen**

Der Ministerrat der Europäischen Gemeinschaft hat 1993 zum "Jahr des älteren Menschen" erklärt. Auch in der Schweiz drängen sich vielseitige Aktivitäten auf. Dabei will sich die IG Altern nach Kräften aktiv und innovativ betätigen. Sie steht zur Verfügung, wenn Anregungen und weitere Informationen erwünscht sind. Die im Herbst 1992 in Zürich als Interessengemeinschaft für praktische Altersarbeit gegründete IG Altern steht für weitere Auskünfte gern zur Verfügung (bitte Talon am Schluss des Artikels verwenden!).

### Die IG Altern - das Ziel

Es gilt, einen historischen Wandel zu bestehen: die fortschreitende Ueberalterung der Schweiz. Wir befinden uns heute vor diesem Problem, das niemand in seiner Tragweite vorausgesehen hat.

Die Zahl der alten Menschen wächst rapide, vor allem in der Schweiz. Alle Voraussagen der vergangenen Jahre haben diese Entwicklung unterschätzt. Im Jahr 2025 werden die Schweizer das älteste Volk der Erde sein. Das rechnet uns das Bundesamt für Statistik vor, und die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) bestätigt das Resultat.

Mehr und mehr alte Menschen werden auf Kosten von immer weniger jungen leben. Immer mehr Beschäftigte müssen für immer mehr Rentner aufkommen.

"Zwischen Jung und Alt gibt es mehr und mehr Spannungen", sagt François Huber vom Bundesamt für Sozialversicherung, "man muss handeln, bevor es zu spät ist, bevor das Zusammenleben der Generationen unerträglich wird."

### IG Altern - das Programm

Die IG Altern will alternden Menschen helfen, möglichst lang selbstständig zu bleiben. Sie will die Ausgrenzung der Alten verhüten. Sie will die Betreuung und Pflege alternder Menschen sicherstellen, indem sie das Ansehen der Pflegeberufe und der Berufe in der Altersarbeit fördert sowie die Aus- und Weiterbildung in diesen Arbeitsbereichen unterstützt. Schliesslich will sie durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit unsere Bevölkerung auf die Folgen der Altersentwicklung vorbereiten.

### Ein Film zur Gesprächseröffnung

Die IG Altern hat einen Film erstellen lassen. Er trägt den Titel: "... und plötzlich bin ich alt." Er stellt unser Altersproblem dar und leuchtet es aus. Anhand konkreter Beispiele gibt der Film dem

Zuschauer einen lebendigen und wirklichkeitsnahen Einblick in die spezielle Lebenslage betagter Menschen. Jede porträtierte Person steht gewissermassen für einen gewissen Problemkreis im Alter oder für eine bestimmte Art, das Alter zu meistern.

Der Film ist als Video erhältlich. Er soll das Gespräch über das Thema eröffnen und erleichtern und zur Auseinandersetzung anregen. Für Grossveranstaltungen kann der Film im 16 mm Format ausgeliehen werden.

### Zwei Workshops

Um das Gespräch in Erwachsenengruppen und in der Schule zu erleichtern und zu vertiefen, wurden zwei verschiedene Dokumentationen geschaffen - die sogenannten Workshops. Sie sind bebildert und enthalten ein reiches Unterrichtsmaterial.

Die Autoren der beiden Workshops sind bereit, Kursleitungen von Organisationen und Institutionen in die Arbeitsmaterialien einzuführen. Für die aufgewendeten Stunden wird Rechnung gestellt. In einem beschränkten Umfang ist auch die Uebernahme einer Kursleitung möglich. Nähere Auskunft erteilt Ihnen das Sekretariat der IG Altern.

---

scissors icon

bitte hier abschneiden u. in Couvert senden!

Ich/Wir bestelle(n):

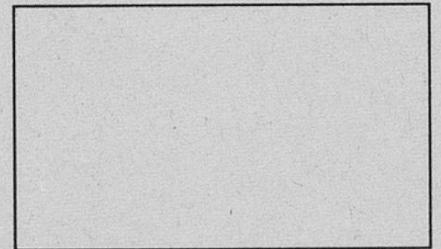
0	Video mit Workshop "Jugendliche" .....	Fr. 50.-
0	Video mit Workshop "Erwachsene" .....	Fr. 50.-
0	Video m.Workshop "Jugendliche" u. "Erwachsene" Fr. 75.-	
0	den 16-mm-Film leihweise für eine Vorführung am .../.../ .....	Fr. 50.-
0	... Exemplar(e) Workshop "Jugendliche"      je	Fr. 25.-
0	... Exemplar(e) Workshop "Erwachsene"      je	Fr. 25.-

Name und Vorname, Organisation: .....

Strasse: .....

PLZ, Ort: .....

Datum:..... Unterschrift:.....



**bitte frankieren!**

IG Altern  
Steinweisstr. 59

8032 Zürich